

Warum eine Selbsthilfegruppen für Magenlose in Karlsruhe?

Nach einer schwerwiegenden und lebensverändernden Diagnose und einer ganzen oder teilweisen Magenentfernung stehen die Betroffenen und deren Angehörige vor einer Vielzahl von Fragen. Die Selbsthilfegruppe ist eine Gemeinschaft von Betroffenen und versteht sich als Ergänzung zu Ärzten, Therapeuten und Beratungsstellen.

Die Zielgruppe?

Die Gruppe Magenlose in Karlsruhe ist für Betroffene/ Angehörige aller Altersstufen gedacht, die an Austausch untereinander interessiert sind.

Es treffen sich Menschen mit vergleichbaren Problemen, Krankheiten oder Behinderungen. Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen aus und stärken uns gegenseitig bei der Bewältigung der schwierigen neuen Lebenssituationen. Auch Angehörige sind angesprochen und können gerne an der Selbsthilfegruppe teilnehmen.

Die Themen?

Die Treffen der Gruppe Magenlose in Karlsruhe leben vom Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden und dem persönlichen Miteinander.

Mögliche und typische Themen können u.a. sein:

- Probleme mit der veränderten Ernährung
- Erfahrungen mit Ärzten, Kliniken und Therapeuten
- Umgang mit Ämtern oder Krankenkassen
- Gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Unternehmungen

www.malosinka.de

Unsere Ziele

Die Teilnehmenden entscheiden über die Gesprächsthemen.

Auf jeden Fall wird auf die gruppeninterne Verschwiegenheit geachtet. Grundsätzliche Ziele der Gruppe Magenlose in Karlsruhe sind:

- Kontakte untereinander herstellen
- Erfahrungsaustausch fördern
- in der Gruppe konkrete Hilfestellung für den Alltag entwickeln
- Wissen über die Krankheit vermitteln
- Experte in eigener Sache werden

Es werden keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt, die Teilnahme ist stets unverbindlich und immer kostenlos.

Unsere Treffen

Die Treffen finden jeweils am dritten Montag eines Kalendermonats statt. Während der Schulferien gibt es keine Treffen.

Sie finden die aktuellen Termine natürlich auch im Internet unter www.malosinka.de

Um die Treffen planen zu können, ist eine Anmeldung per Telefon oder Mail erwünscht.

Kontakt

Selbsthilfegruppe Magenlose in Karlsruhe
Sibylle Renner und Tino Besekow
Magdeburger Straße 8
76139 Karlsruhe
0721-678582
www.malosinka.de
info@malosinka.de

www.malosinka.de



Malosinka

LEBEN OHNE MAGEN

Selbsthilfegruppe für magenlose Menschen in
Karlsruhe und Umgebung

www.malosinka.de

Die Ursachen

Magenkrebs und Speiseröhrenkrebs sind neben einigen anderen seltenen Diagnosen die hauptsächlichen Ursachen für eine teilweise (Magenresektion) oder komplette Entfernung (Gastrektomie) des Magens.

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 9.100 Männer und 6.200 Frauen an Magenkrebs und etwa 4.800 Männer und 1.400 Frauen an einem Speiseröhrenkrebs.

Neben einer chemotherapeutischen und/oder einer Bestrahlungsbehandlung wird häufig eine Operation erfolgen.

Durch die stetig verbesserten Behandlungsmöglichkeiten steigt die Zahl der betroffenen Patientinnen und Patienten kontinuierlich an.

Nach der schwerwiegenden und lebensverändernden Diagnose und einer großen OP, nach den häufig vorangegangenen Bestrahlungen und Chemotherapien gilt es, den Weg zurück in den Alltag zu finden und / oder einen neuen Alltag zu gestalten.



Seepferdchen sind Magenlos

Der Alltag

Durch eine komplette oder teilweise Magenentfernung verändert sich der Alltag von uns Betroffenen entscheidend. Neben den medizinischen Fragen stehen wir immer wieder vor Alltagsproblemen.

- Wie geht das mit der Ernährung, was ist eine "kleine Menge"?
- Darf ich Salat und Gemüse essen, was ist mit einem Glas Rotwein oder Bier?
- Nehm ich immer weiter ab oder hört das irgendwann von selber auf?
- Kann ich Rente erhalten, wenn mir der Magen fehlt?
- Bekomm ich einen Schwerbehindertenausweis und darf ich damit auf Behindertenparkplätzen parken?
- In welchen Restaurants in KA und Umgebung nimmt man Rücksicht auf Magenlose, wo können wir kleine Portionen bekommen?
- Warum habe ich so oft Durchfall, was kann ich bei einer Unterzuckerung tun?
- Hört das „kribbeln“ in Händen und Füßen irgendwann auf?
- ... wo, wer, wann, warum, wieviel ...?

Selbsthilfe

Die Gruppe Magenlose in Karlsruhe fühlt sich dem Selbsthilfegedanken verpflichtet. Die Unterstützung entsteht aus dem „kollegialen“ Austausch und dem vertrauensvollen Umgang miteinander. Praktische Tipps zu den links aufgeführten Problemfeldern können die Situation der Betroffenen verbessern.

Nicht jeder von uns muss das „Rad neu erfinden“, häufig können wir von den Hinweisen, Tipps und Erfahrungen von anderen an der Gruppe teilnehmenden Menschen profitieren. Und natürlich können unsere Beiträge für die anderen eine Hilfe darstellen.

Neben der klassischen Selbsthilfearbeit sollen auch Spaß und Lebensfreude ihren Platz finden. Unter uns Magenlosen lacht es sich manchmal einfach befreiter, müssen wir nicht auch noch Rücksicht auf nicht gastrektomierte Mitmenschen nehmen. Und auch kleine Portionen können in Gesellschaft oft einfach viel mehr Freude machen.

Wir haben unseren Magen verloren – jetzt gilt es, Lebensqualität und Lebensfreude nicht auch noch zu verlieren.

**ES IST EINFACH SAGENHAFT
WAS MAN SO OHNE MAGEN SCHAFFT**